

Name der Gesellschaft
Oberhohndorfer Horst=Steinkohlenbau=Verein

会社名
オーバーホーンドルフ木材石炭会社

会計年度
1863

業種
鉱山精錬

掲載文献等
Original

ファイル名
1863OHSV_A.pdf

Geschäfts = Bericht

des

Directoriums

des

Oberhobdorfer Forst-Steinkohlenbau-Vereins

auf das Rechnungsjahr

1863.

Zwickau,

Schnellpressendruck von C. A. Günther.

Gegenstände der Tagesordnung

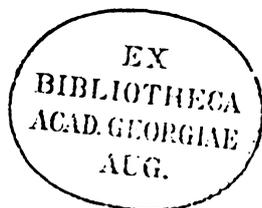
für die

Generalversammlung am 11. April 1864.

-
- 1) Geschäftsbericht des Directoriums auf das Rechnungsjahr 1863.
 - 2) Ergänzungswahl des Ausschusses.
 - 3) Antrag des Ausschusses auf Justifikation der Jahresrechnung.
 - 4) Feststellung der Dividende auf das Rechnungsjahr 1863.
 - 5) Beschlußfassung wegen eines, bezüglich einiger Kohlenfeldparzellen abzuschließenden Tausch- und Förder-Vertrages.
 - 6) Beschlußfassung wegen Erwerbung neuer Kohlenfelder.
 - 7) Feststellung des Gehaltes für den neugewählten Herrn Bergverwalter Kühn.

Aus dem Ausschusse scheiden die Herren Ferdinand Ehrler, Heinrich Ehrler, Uhrmacher Schneider und Stadtrath Ebert und sind wieder wählbar.

Nachdem die Aufhebung des § 28. der Statuten von hoher Staatsregierung genehmigt worden ist, so sind nunmehr die Generalversammlungen des Vereins ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Actien beschlußfähig.



§ 1.

Indem wir hiermit unsern geehrten Interessenten Bericht über verflohenes Geschäftsjahr ertheilen, freuen wir uns, sogleich im Eingang bemerken zu können, daß das Resultat desselben ein günstiges genannt werden kann und daß überhaupt die gesammten Betriebs- und Geschäftsverhältnisse des Vereines unbedingt über die frühere ungünstige Lage hinweg und dagegen in eine gesunde, regelmäßig immer mehr Nutzen versprechende Lage übergegangen sind.

§ 2.

Den Schachtbetrieb anlangend, so ist im verflohenen Jahre der Abbau hauptsächlich auf dem II. und III. Flöze geführt worden, indem auf dem IV. Flöze der Betrieb fast nur auf Vorrichtungsbau sich erstreckte, und nur einige Pfeiler an der südlichen Grenze in Angriff genommen werden konnten. Die gesammte im Verlaufe des Jahres 1863 abgebaute Arealfläche beträgt auf den drei Flözen 4588,74 □Fachter. Die Gesammtsumme der Förderung auf allen drei Flözen erlangte die Höhe von 72825 3/4 Karren, wovon 39033 1/2 Karren auf gute Stückkohle, 671 1/2 Karren auf geringe Kohle und 33120 3/4 Karren auf klare Kohle kommen. Der durchschnittliche Procentfall berechnet sich sonach wie folgt:

53,60	%	gute Stückkohle,
0,93	=	geringe Kohle,
45,47	=	klare Kohle.

§ 3.

Den speciellen Betrieb auf den in Abbau begriffenen drei Flözen anlangend, so sind auf dem II. Flöze 2067,15 □Fachter Flözfläche durch Pfeilerbau abgebaut worden. Dieser abgebaute Flächenraum hat 15652 1/2 Karren Kohlen geschüttet und zwar:

7318 1/2	Karren	=	46,8	%	gute Stückkohle,
292 3/4	=	=	1,9	=	geringe Kohle.
8041 1/4	=	=	51,3	=	klare do.

Der Procentfall der Stückkohle ist auf diesem Flöze ein ziemlich geringer, weil dasselbe kaum 1 1/2 Elle mächtig und oft noch von Scheeren durchsetzt ist.

Die auf dem III. Flöze im letzten Jahre abgebaute Fläche beträgt 1457,84 □Fachter und hat 19798 Karren Kohlen im Ganzen ergeben, wovon

12441	Karren	=	62,83	%	gute Stückkohle,
7,3	=	=	0,03	=	geringe Kohle,
7349 1/2	=	=	37,14	=	klare Kohle

gefallen sind.

Der Abbau auf diesem Flöze von durchschnittlich 3 Ellen Mächtigkeit schreitet von Süd nach Nord regelmäßig vor.

Das IV. Flöz entwickelt eine normale Mächtigkeit von 2 Lachter und zeigt sich fast durchgängig von regelmäßiger Ablagerung bei sich gleichbleibender Beschaffenheit der Kohle. Im verfloffenen Jahre ist das IV. Flöz in seinem südlichen Theile vollends durch Vorrüstungsstrecken aufgeschlossen, und nur theilweise darauf Pfeilerabbau vorgerichtet worden. Hieraus erklärt sich der bis jetzt noch geringe Procentfall von Stückkohle, welcher bei dem nun von Süd nach Nord fortschreitendem Abbau sich im laufenden Betriebsjahre weit günstiger herausstellen wird. Der durch Pfeilerabbau ausgehauene Flöztheil beträgt nur 48,75 □Lachter, der durch Abbaustrecken ausgebeutete Theil dagegen 1015,5 □Lachter, zusammen also 1064,25 □Lachter abgebaute Flözfläche. Die ganze aus dem IV. Flöze im Jahre 1863 gewonnene Kohle erreicht die Summe von 37375¼ Karren, welche sich wieder eintheilen, wie folgt:

19274	=	51,57	%	gute Stückkohle,
371¼	=	0,99	=	geringe Kohle,
17730	=	47,44	=	klare Kohle.

Noch ist zu erwähnen, daß Anfangs December eine söhlige Strecke No. 7 c. rechtwinklich auf das Streichen dieses Flözes aus der Strecke No. 7. nach dem Kunst-Schachte hin getrieben worden ist, durch welche in der Folge die gebrauchten Wetter unmittelbar in den Kunst- und Fahrtschacht geleitet werden sollen. Dieselbe war bereits vor Jahreschluß, theils in Kohlen, theils in Schieferthon getrieben, 17 Lachter erlangt, und hat bis zu ihrer Einmündung in den Schacht, welche Anfangs Februar laufenden Jahres erfolgt ist, eine Länge von 24,5 Lachter erreicht.

§ 4.

Das Rechnungswejen betreffend, so gelang es dieses Jahr, trotz der gegen frühere Jahre allgemein gesunkenen Kohlenpreise, doch einen höhern Durchschnittsverkaufspreis zu erreichen, als im Vorjahre, und dies wurde uns möglich, theils durch einen günstigeren Stückfall bei der Förderung der Kohle, theils durch rasches Verlaufen, wodurch wir vermieden, die Kohle zeitweilig massenhaft aufzuspeichern, welches Aufspeichern durch erhöhte Löhne und durch das Klartwerden der Kohle stets den unheilvollsten Einfluß hat.

Auch wurden die Ladungsvorrichtungen verbessert, so daß die Stückkohle beim Laden in die Wotren nicht mehr wie früher zertrümmert, sondern vor dem Zer schlagen bewahrt wird.

Die Selbstkosten betragen pro Karren:

	1862.	1863.
für Löhne	13,631	12,449
= Materialien	3,425	3,393
= selbstverbrauchte Kohlen	1,	0,648
= Gezüge und Geräthe	1,291	1,333
= Maschinenreparaturen	0,807	0,254
= diverse Kosten	0,073	0,386
	<hr/>	<hr/>
	19,726 Ngr.	18,463 Ngr.
es ergab sich mithin ein Betriebsüberschuß von	4,881 "	8,616 "
	<hr/>	<hr/>
bei dem Durchschnittsverkaufspreise von	24,607 Ngr.	27,280 Ngr.

Bei diesem Verkaufspreise und unter Berücksichtigung der Zinsen der Anleihe zc. ergibt sich laut angehängtem Verlust- und Gewinn-Conto ein Brutto-Betriebsüberschuß von 11274 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf.; hiervon haben wir 4708 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf. zu verschiedenen Abschreibungen laut Abschreibungsconto verwandt, so daß ein Netto-Gewinn von 6666 Thlr. 20 Ngr. —= verbleibt, wovon das Viertel laut Statuten zum Reservefonds zu schlagen ist und der Verbleib von 5000 Thlr. von uns zu einer Dividende von 2 Thlr. pro Actie der Generalversammlung zur Genehmigung vorgeschlagen wird.

Hierbei bemerken wir noch, daß wir die in voriger Generalversammlung uns ertheilte Erlaubniß, zur Beschaffung von 5000 Thlr. Capital zur Bezahlung von Kohlenfeldlaufsgeldern nicht benutzt, sondern 6176 Thlr. —= —= Kohlenfeldlaufsgelder durch Betriebsmittel gedeckt haben, so daß laut Bilanz nur noch 2146 Thlr. 20 Ngr. — Pf. Restschuld auf das Kohlenfeld vorhanden ist, die Johanni 1864 zur Abhozung gelangt.

Zwickau, den 1. März 1864.

Directorium des Oberhöhdorfer Forst-Steinkohlenbau-Vereins.

Carl Steinert.

Robert Kühn.

Ernst Lochner.

soll**Bilanz-****18**

H.B.Fol.					
36.	An Eisenbahn-Actien-Conto	Thlr.	18000	—	—
28.	= Conto des Kohlenfeldes	=	99641	22	4
27.	= " der Straßenanlage	=	1450	—	—
7.	= Vorschüsse für Arbeiter	=	50	—	—
44.	= Conto der rückständigen Einzahlungen	=	5	—	—
45.	= Maschinen-Conto	=	46393	—	—
57.	= Debitoren-Conto	=	16116	22	3
78.	= Materialien-Conto	=	381	10	1
83.	= Conto der Schachtanlage	=	68029	—	—
91.	= " der Bezüge und Geräthe	=	8600	—	—
111.	= " der Eisenbahnanlage	=	3960	—	—
117.	= Gebäude-Conto	=	7406	3	5
119.	= Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig	=	690	29	—
125.	= C. Böhme in Zwickau	=	1782	10	6
126.	= Conto der Allgemeinen Anlags-Unkosten	=	17974	—	—
		Thlr.	290480	7	9

soll**Verlust- und****18**

J.B.Fol.					
169.	An Cassa-Conto, Damno	Thlr.	37	28	8
171.	= Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig	=	32	29	1
	= C. Böhme in Zwickau	=	23	23	—
	= Zinsen-Conto der Anleihe	=	5000	—	—
	= Zinsen-Conto	=	315	20	6
	= Gebäude-Reparaturen-Conto	=	91	2	6
	= Conto der Steuern und Abgaben	=	330	24	6
	= " der Verwaltung	=	2948	15	6
	= " der Unterstützung der Knappschaft	=	472	1	5
	= Schlechte Schulden	=	147	13	5
	= Conto der Abschreibungen	=	4608	9	8
	= Saldo zum Vortrag	=	6666	20	—
		Thlr.	20675	9	1

Zwickau,

